

Landeshauptstadt München, Behindertenbeirat
Burgstr. 4, 80331 München

**An das
Referat für Arbeit und Wirtschaft**

**per Mail an
beschlusswesen.raw@muenchen.de**

**Facharbeitskreis
Arbeit**

Vorsitzender:

[REDACTED]

Geschäftsstelle:

Burgstraße 4, 80331 München

[REDACTED]

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Datum

19.08.2021

StR-Antrag Nr. 20-26 / A 01748

In die Zukunft wirtschaften III – Nach Corona – die Gesundheitskrise darf nicht zur sozialen Krise werden – das MBQ stärken

Antrag der SPD / Volt – Fraktion, Fraktion Die Grünen – Rosa Liste v. 23.07.2021

Sehr geehrte Damen und Herren,

den Antrag, das MBQ zu stärken, begrüßen wir, in Abstimmung mit dem Behindertenbeauftragten, Herrn Oswald Utz, grundsätzlich.
Dies auch und gerade deshalb da Covid 19 nicht nur in der Stadtgesellschaft sondern besonders auch in der städtischen Wirtschaft gravierende Spuren hinterlassen hat.

So ist es nach monatelangem Lock-down und anderen im Zusammenhang stehenden Rückgängen zu einem schwerwiegenden Abbau von Beschäftigungsverhältnissen gekommen.

Dies trifft besonders Menschen mit Beeinträchtigungen, da besonders viele „Hilfstätigkeiten“ aber auch durchaus qualifizierte Tätigkeiten eingeschränkt bzw. auch abgebaut worden sind.

Fraglich ist in diesem Zusammenhang was zwei zusätzliche Stellen (QE3 und QE4) tatsächlich bewirken können? Zwar zeigt sich einerseits, dass Beschäftigungs- und Qualifizierungsmaßnahmen gerade jetzt von großer Bedeutung sind, dennoch muss die Frage gestattet sein, ob diese Stellen ausreichend sein können um überhaupt flächendeckend spürbare Verbesserungen verursachen zu können?

Die Analyse der Ausgangssituation ist sicher erforderlich (z.B. auch auf Grund von Long-Covid Auswirkungen), andererseits sind bereits viele involvierte und engagierte Personen tätig, die sich täglich mit den betroffenen Menschen beschäftigen.

Mit einem gemeinsamen großen Kraftakt sollte es möglich sein, die hoffentlich nur temporären Auswirkungen von Corona darzustellen und ggf. entsprechende finanzielle Mittel in gezielt einzusetzende Beschäftigungs- und Qualifizierungsmaßnahmen zu investieren. Arbeitsplätze gezielt und ggf. sogar dauerhaft zu fördern erscheint in diesem Zusammenhang zielführender.

Keinesfalls sollten jedoch Stellen geschaffen werden, die langfristig ohne entsprechende Möglichkeiten (finanzielle Mittel) und ernsthafte politische Unterstützung arbeiten müssen. Nur wenn vom RAW sichergestellt werden kann, dass auch mittel- und langfristig eine soziale Krise abgewendet werden kann sollte es sich intensiv mit der Aktivität durch das MBQ befassen. Ansonsten erscheint es tatsächlich sinnvoller die Mittel in gezielte Fördermaßnahmen zu investieren und Menschen ohne Arbeit gezielt zu unterstützen und nachhaltig zu fördern.

Mit freundlichen Grüßen

 (Vors. des FAK Arbeit im Behindertenbeirat der LHS München)

